



BA-STUDIENGANG FILM

ABSCHLUSSPROJEKTE

2025



Internationale
Filmschule
Köln

**MEHR
ERFAHREN**

ABSCHLUSSFILME 2025

Passwort: abschlussfilme2025

ABSOLVENT*INNEN 2025

GRUSSWORT GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Kolleg*innen aus der Medienbranche,

im diesjährigen 25. Jubiläumsjahr der ifs entlassen wir den 10. Jahrgang von Studierenden des Bachelorstudiengangs Film in die Branche.

Ein Studium an der ifs ist mehr als das Erlernen eines Handwerks – es ist eine kreative Reise, die Talent, Hingabe und Mut erfordert.

In dieser Broschüre präsentieren wir stolz die Abschlussprojekte unserer Absolvent*innen: Filme, Drehbücher und Projektideen, die die Vielfalt und Innovationskraft des jungen Filmschaffens widerspiegeln. Jedes dieser Werke ist ein Beweis für die Leidenschaft und das Können, das unsere Studierenden in den vergangenen Jahren entwickelt haben. Sie erzählen Geschichten, die bewegen, überraschen und inspirieren – und sie zeigen, wohin die Zukunft des Bewegtbilds führen kann.

Mein Dank gilt unseren Professor*innen, Dozierenden, den Kooperationspartnern und dem gesamten Team der ifs, die diesen Weg mit großem Engagement begleitet haben.

Nun sind unsere Absolventinnen und Absolventen bereit, ihre ersten beruflichen Erfahrungen zu machen und dafür brauchen sie Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung. Sie werden sehen, es lohnt sich!

Im Namen der gesamten ifs wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und spannende Entdeckungen.

Herzlich,
Nadja Radojevic
Geschäftsführung ifs

INHALT

Filme

58 Kilo	8
Cyclus	9
Exponat	10
Genderf***kers	11
Ghost	12
Kaskade	13
Liebeswahn	14
Medusa	15
Mein Name Akim	16
Ophidius	17
Sandmann	18
Splitter	19
The Sons of Ilir	20
treibsand	21

Drehbücher

Asche auf mein Haupt	25
Die gelben Seiten	27
Grünes Blut	29
Kunstschnee und Koks	31
Sonderbare Seelen	33
Tragt die Erde auf dem Rücken	35
Unspoken	37
Wenn die Lilien blühen	39

Projekte

Brüste umständehalber abzugeben	43
Der Turm	45
Die Geschichte der Anderswelt: Von Blut & Magie	47
Liebe zum Spiel	49
Meisjes	51
Narzissmus	53
Tiny Problems	55

ABSCHLUSS BA FILM

FILME



58 KILO

Dokumentarfilm, 22 min

Portrait

Wieder und wieder werfen sich Sofia und Klara gegenseitig auf den Rücken. Ringen ist ein harter Sport, doch für die zwei jungen Kirgisinnen bedeutet jeder Griff mehr Selbstbewusstsein. Klara hat großes Potenzial und um Sofia sammelt sich die Szene im Dorf. Sie hat schon an Wettkämpfen im Ausland teilgenommen, Preise gewonnen und teilt ihre Erfahrungen und Kenntnisse mit den anderen. Auch für Klara ist sie ein Vorbild. „58 Kilo“ erzählt von Entschlossenheit und Ausdauer – und darüber, es immer wieder von neuem zu versuchen und für sich selbst einzustehen.

CREW & CAST

Konzept / Regie / Kamera: Fine Susanna Gumpert
Editing: Mattea Steffens (Alumna)
Produktion: Jan Ruckes (extern)
Soundesign: Leo Muheim (Alumnus)

Mit: Klara Saidinova, Sofia Zairova



CYCLUS

Animationsfilm, 3 min

Fantasy / Familienfilm

Eine dunkle, abweisende Höhle. Die Kreaturen, die hier zu Hause sind, teilen alle dasselbe Problem: Ein Loch in der Brust, welches sie nur füllen können, wenn sie ihren Egoismus überwinden. Doch jemand muss den Anfang machen, um den Stein ins Rollen zu bringen und das Leben für immer zu verändern. Der 3D-animierte Kurzfilm zeigt, wie selbstloses Geben eine Gesellschaft vereinen kann.

CREW

Ein Film von Monika Luisa Schmitt und Maximilian Käßler



EXPONAT

Spielfilm, 21 min, Förderung: Young Talent Foundation

Drama, Horror

Kim lebt auf der Straße, und in ihrem Körper hat sich etwas eingenistet. Im Unterleib rumorend, verursacht es ihr permanenten, unerträglichen Schmerz. Als sie eines Tages das Bewusstsein verliert, bringt sie die fürsorgliche Künstlerin Annette in ihr Atelier und behandelt Kim mit Schmerzmitteln. Mit zunehmender Sorge registriert Kim das bohrende Interesse Annettes an der Ursache ihrer Schmerzen. Schließlich fühlt sie sich zu einer Entscheidung gezwungen: Soll sie Annette ihr Innerstes offenbaren oder zurückkehren in ihr altes Leben auf der Straße?

CREW & CAST

Drehbuch: Lars Bürmann, Hürcihan Gül
Regie: Lars Bürmann
Produktion: Robbie Schneider (extern), Loïc Lopes (extern)
Kamera: Moritz Marquardt
Editing: Mika Kopischke
Szenenbild: Lion Littwin

Mit: Luzia Oppermann, Imme Beccard, Matilda Eckert



GENDERF***KERS

Spielfilm, 21 min, Förderung: Young Talent Foundation

Drama

Wer darf ich sein? In einer cis-heteronormativen Welt sehen sich Robin, Sam und Luka mit genau dieser Frage konfrontiert. Zwischen Trennung, Umzug und Blumenladen versuchen die Figuren, in einem Strudel aus Vorurteilen, queeren Partys und unerfüllbaren Erwartungen, Identität zu finden.

Ihre Geschichten verflechten sich zu einem Mosaik aus Hoffnung, Enttäuschung und dem Wunsch nach Zugehörigkeit: Aus drei einsamen Figuren wird eine Wahlfamilie, in der sie sich ihre eigene kleine queere Utopie schaffen.

CREW & CAST

Drehbuch: Olivia Unruh
Idee / Regie / Editing: Majana Urban
Produktion: Caterina Ruzzante (extern), Majana Urban
Kamera: Alessandra Albano, Fine Susanna Gumpert, Muriel Wolf
Szenenbild: Benedikt Runkel

Mit: Phoebe Celestia Ama Osei, Finlay Deavin, Lara Göhlert



GHOST

Animationsfilm, 7 min

Drama

Permanent fühlt sich ein Junge den Blicken und der Bewertung anderer ausgesetzt. Ihm bereitet das große Angst. Was, wenn ich nicht genüge, wenn ich keine Akzeptanz, sondern stete Ausgrenzung erfahre? Und so wird er immer weniger, zieht sich immer weiter zurück, wird immer unsichtbarer – ein Geist, der an der Welt nicht mehr teilnimmt. Es wird Zeit für den Weg zurück ins Leben.

Eine poetische Reflexion über das Leben als Bühne, deren Betreten manchen Menschen Angst bereitet. Doch Hilfe ist nah: Sie liegt in uns selbst.

CREW

Ein Film von Ben Pingel

KASKADE

Spielfilm, 28 min, Förderung: Young Talent Foundation

Drama

In einer Gesellschaft, in der das Ministerium für Entscheidungen über jeden Schritt der Menschen wacht, entfaltet sich ein Tag voller Schicksale: Eine ältere Dame öffnet einem falschen Handwerker die Tür. Zwei Fassadenreiniger kämpfen mit den Machenschaften ihres Chefs. Ein Sohn trauert um seine Mutter. Ein Paar hadert mit der Frage, ob Liebe Freiheit oder Grenzen braucht. Und schließlich wagt eine junge Frau das Udenkbare – sie will sich dem Ministerium entgegenstellen.

CREW & CAST

Drehbuch: Julia Bettermann, Biko Erki (extern)

Regie: Biko Erki (extern)

Produktion: Ray Anand Bremer, Lotta-Marie Mannsperger, Helena Paulina Reiche

Kamera: Yakob El Deeb (extern)

Editing: Yakob El Deeb (extern), Sophia Timšin

Szenenbild: Alice Jamin, Sara Milić (extern)

VFX / Animation: Johannes Hölker (extern), Omid Shahedali (extern)

Mit: Roxana Safarabadi, Antonia Bergman, Margot Gödrös, Bernhard Glose, Jon Grandpierre, Mücahit Altun, Mehdi Meskar, Guido Lambrecht, Kristin Steffen, Serdar Altan



LIEBESWAHN

Spielfilm, 30 min

Förderung: Young Talent Foundation, Deutsche Huntington Stiftung

Drama

Fifi kann es kaum abwarten: Der berühmte Sänger Wael Kfoury will sich mit ihr verloben. Neue Kleider, stündliche Nachrichten, Dauerthema: Fifi steigert sich in ihre Sehnsucht hinein, doch immer mehr sind Fifis Träume von den Auswirkungen ihrer Chorea-Huntington-Erkrankung geprägt. Ihre Familie macht sich Sorgen, und es reift die Erkenntnis, dass sie bald eine Entscheidung treffen müssen, die alles verändern wird.

CREW & CAST

Regie: Israa Habasch
Drehbuch: Wihad Suleiman (extern)
Produktionsleitung: Naser Hasan (extern)
Kamera: Zoe Dumas (Alumna)
Editing: Jan Pusch (Alumnus)
Szenenbild: Maher Abdo (extern)

Mit: Fatina Laila, Eman Dwagy, Mohamad Aziz, Dana Cebulla

MEDUSA

Spielfilm, 28 min

Drama

Petra lebt als Künstlerin auf einer kleinen griechischen Insel und stellt Keramiken her. Eines Tages wird sie von Helene angesprochen, einer bekannten deutschen Fotografin. Helene bietet Petra an, eine ihrer Arbeiten in Berlin auszustellen. Zunächst zeigt sich Petra begeistert, doch Helene rückt ihr ungefragt immer näher: Sie wittert eine gut verborgene Wunde Petras und zielt darauf ab, sie freizulegen. Und tatsächlich gelingt ihr in einem intimen Moment ein offenes Foto erlittenen Schmerzes. Es ist ein exploitativer Akt, der in Petra alles in Bewegung setzt.

CREW & CAST

Regie: Zoe Lee Saba Krappen, Linus Krömer (extern)
Drehbuch: Linus Krömer (extern), Zoe Lee Saba Krappen, Julia Bettermann
Produktion: Zoe Lee Saba Krappen, Linus Krömer (extern), Luis Mayr Nin
Kamera: Luis Mayr Nin
Editing: Moritz Liebert
Szenenbild: Zoe Lee Saba Krappen

Mit: Ioanna Gkiouli, Hanna Hilsdorf, Alexandros Koutsoulis, Voula Doulgkeridou



MEIN NAME AKIM

Spielfilm, 38 min, Förderung: Young Talent Foundation

Soziales Drama

Akim, ein Trans*Mann und politischer Geflüchteter, kämpft in einer Erstaufnahmeeinrichtung mit bürokratischen und sozialen Hürden. Sein Wunsch, Deutsch zu lernen, wird ihm verwehrt, da Sprachkurse nur anerkannten Geflüchteten zustehen. Seine Transidentität hält er vor seinen Zimmernachbarn und den anderen Bewohner:innen der Unterkunft geheim aus Angst, diskriminiert zu werden. Abgeschoben in die Wäscherei, lebt er in einer Welt der Sprachlosigkeit – bis es dem jungen Kamil und einer Praktikantin gelingt, Akim langsam aus seiner Isolation zu befreien. Die Geschichte basiert auf den echten Erlebnissen des Regisseurs.

CREW & CAST

Regie / Drehbuch: Aleksandr Kim
Producerin: Alina Naomi Theis (extern)
Kreative Produzentin: Annalena Liesner
Kamera: Jonas Thibaut (Alumnus)
Editing / Sounddesign: Sophia Timšin
Szenenbild: Felix Goral (extern)

Mit: Yun Huang, Kenan Javadzade, Harry Schäfer, Barbara Schmidt, Carolina Romberg, Julia Reznik, Elke Bludau, Omar Shaker, Oleg Kraus, Samuel Prost

OPHIDIUS

Spielfilm, 29 min

Psychodrama

Nach seiner Festnahme sitzt Jan in der Vernehmung. Er ist überzeugt, das Richtige getan zu haben. Ein halbes Jahr zuvor: In einer Kneipe trifft der junge Polizist auf seine Jugendliebe Sophia und ihren Freund Lukas. Anders als mit seinen Kollegen empfindet Jan im Zusammensein mit den beiden so etwas wie Gemeinschaft. Und er teilt ihre Sorgen über eine fehlgeleitete Welt. Für Sophia gibt es für die Menschheit nur eine Rettung: die Gottheit Ophidius. Jan zweifelt zunächst, versinkt aber immer tiefer in einem System aus Okkultismus und Verschwörungsmysmen – bis Sophia von ihm fordert, im Namen von Ophidius einen Menschen zu opfern.

CREW & CAST

Drehbuch: Nina Lieverscheidt
Regie: Finn Neubert
Produktion: Felicia Paltrinieri (extern)
Kamera: Muriel Wolf
Editing: Serafina Knapp
Szenenbild: Luisa Buchholz

Mit: Victor Maria Diderich, Lena Luzia, Samuel Prost, Hanno Friedrich, Dunja Dogmani, Laura Janik



SANDMANN

Spielfilm, 29 min, Förderung: Beatrix Lichtken Stiftung Köln

Dramedy

Jede Nacht träumt Saam dasselbe: Eine Gestalt zieht mit einer Harke Linien in den Wüstensand. Tagsüber ignoriert seine Ex-Freundin hartnäckig seine Anrufe. In seinem Job im Restaurant läuft alles routiniert – doch während er wie besessen eine Feier organisiert, werden seine Pläne immer wieder von einem Unbekannten sabotiert. Mit jedem Zwischenfall wächst das Chaos, bis Saam schließlich einer erschütternden Wahrheit ins Auge blicken muss.

CREW & CAST

Drehbuch: Nina Lieverscheidt, Daniel Suarez-Wessel
Regie: Daniel Suarez-Wessel
Produktion: Jakob Wissmeier
Kamera: Benedikt Pawils
Editing: Simon Behrendt
Szenenbild: Lea Derenthal, Dominique Kleen
VFX: Marlene Sandmann

Mit: Madiou Ulbrich, Stefan Lampadius, Hanna Neumann, Markus Andreas Klauk, Charlott Lehmann, David Hugo Schmitz, Viola Neumann



SPLITTER

Spielfilm, 17 min, Förderung: Young Talent Foundation

Drama

Hanna ist eine junge Studentin und jobbt in einer kleinen griechischen Taverne, in der sie nachts mit ihren Freund*innen abhängt. Hanna ist aber auch und in erster Linie die Mutter von Ida. Im Alltag sind die beiden ein eingespieltes Team – als Ida jedoch eingeschult wird, beginnt sich etwas zu verändern. Plötzlich spürt Hanna eine Distanz zwischen ihnen, die sie nicht greifen kann. Während sie nach schnellen Lösungen sucht, um ihren Alltag und ihre Beziehung zu Ida wieder ins Gleichgewicht zu bringen, erkennt sie, dass ihre Tochter auf ihre eigene Weise wächst.

CREW & CAST

Regie / Drehbuch: Marie Pauline Bagh
Creative Producer: Pauline Schläger (Alumna)
Producer: Julius Nerlich, Philip J. Malewicz (Alumni)
Kamera: Jakob Dombrowski
Editing / Sounddesign: Hannah Burgmann
Szenenbild: Franziska Schellhorn

Mit: Caroline Cousin, Greta Rüggeberg, Piro Rempel



THE SONS OF ILIR

Spielfilm, 26 min, Förderung: Young Talent Foundation

Drama

Agim und Erjon haben sich in Deutschland und Italien grundverschiedene Leben aufgebaut und kehren aufgrund der Krankheit ihres Vaters Ilir nach Albanien zurück. Doch sie kommen zu spät: Ilir ist bereits verstorben. Mit ihren Gefühlen alleingelassen, entwickeln sich die Dinge für die Brüder noch komplizierter, als sie auf Ilirs letzten Wunsch stoßen. Im Versuch, diesem irgendwie zu genügen, müssen sich die Brüder mit ihrer Beziehung untereinander und zu ihrem Heimatland auseinandersetzen, das sich seit ihrer Flucht vor über 30 Jahren ebenso stark verändert hat wie sie selbst.

CREW & CAST

Regie / Drehbuch: Robert Deçani
Produktion: Caterina Ruzzante (extern)
Kamera: Alessandra Albano
Editing: Jannik Urlaub
Szenenbild: Lion Littwin

Mit: Kasem Hoxha, Besnik Prekazi, Lulzim Zeqja, Rovena Lule

TREIBSAND

Spielfilm, 20 min, Förderung: Young Talent Foundation

Drama

Marco bietet sich die Chance seines Lebens: Der 18-jährige Fußballer wird von einem Profiverein entdeckt und steht kurz davor, sein Heimatdorf einzutauschen gegen die große weite Welt. Doch je näher sein Aufbruch ins Unbekannte rückt, desto mehr wächst Marcos Unsicherheit. Familie, Freundschaften und das vertraute Umfeld definieren, wer er ist – was aber bleibt, wenn all das wegfällt? Während er gefeiert wird und sich das Schützenfest seinem bierseligen Höhepunkt zuwendet, muss Marco den Tatsachen des Erwachsenwerdens ins Auge blicken und erstmals in seinem Leben eine folgenreiche Entscheidung treffen.

CREW & CAST

Drehbuch: Sylvia Sargisyan
Regie: Nevin Çubuk
Produktion: Beate Freier
Kamera: Paul Nägl
Editing: Patrick Hanemann (Alumnus)
Szenenbild: Benedikt Runkel, Dilara Yurdadönen (extern)

Mit: Valon Krasniqi, Daniel Lekomzew, Manuel D. Geissler, Silas Pfälzer

ABSCHLUSS BA FILM

DREHBÜCHER



ASCHE AUF MEIN HAUPT

Drehbuch für einen Spielfilm

Familiendrama / Ensemblefilm, ca. 90 min

Autorin: Nina Lieverscheidt

Ein beschaulicher Vorort zur Weihnachtszeit. Familie Jansen um Anne, Pieter und die beiden Kinder Emily und Leon ist Teil des dörflichen Idylls. Doch unter der Oberfläche ihrer Funktionalität verbergen sich ungelöste Konflikte, die sich an einem Winterabend wie ein Streichholz entzünden.

Nach fünf Jahren der Drogensucht kehrt der älteste Sohn Fabian plötzlich zurück und will dort weitermachen, wo er aufgehört hat: so tun, als wäre nie etwas geschehen, seine Freundin zurückgewinnen, die Zeit wiederhaben, die ihm genommen wurde. Doch so einfach ist das Leben nicht.

Die Familie reagiert unterschiedlich auf das Wiedersehen. Ob sie es wollen oder nicht, müssen sich alle mit Fabian auseinandersetzen: Anne, die fürchtet, er könnte ihre laufende Affäre mit einem Arbeitskollegen offenbaren und damit ihre Ehe bedrohen. Leon, der in seinem großen Bruder ein falsches Vorbild sieht und damit begonnen hat, Drogen zu verkaufen. Und Emily, die nichts sehnlicher will, als den Ort so schnell wie möglich zu verlassen.

Als alles unter einem Berg von Lügen einzustürzen droht, kann nur Fabian die Familie zusammenhalten. Doch dazu muss er sich endlich seiner Vergangenheit und der Verantwortung für sein Leben stellen.



DIE GELBEN SEITEN

Drehbuch für einen Spielfilm

Buddy-Comedy, ca. 120 min

Autor: Tim Dude

Inmitten einer aufstrebenden Filmmetropole in Ostdeutschland: Drehbuchautor Rupert hat sich in seiner spärlichen Wohnung verbarrikadiert, anstatt dem Leben und den Menschen zu begegnen. Seine Texte spiegeln diese Distanz wider – leblos, weil Rupert keine menschlichen Verbindungen zulässt. Von einem Produzenten wird er auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Seiner Arbeit fehlt das, was Geschichten wirklich berührend macht: Authentizität und Herz.

Währenddessen versinkt das größte Produktionsstudio der Stadt im Chaos. Kurz vor Drehbeginn eines Monumentalfilms verschwindet der für sein Method-Acting berühmte Schauspieler Mo Merino spurlos. Um seinen Star zu finden, engagiert das Studio den zynischen und abgehalfterten Privatdetektiv Lutz. Der will den Auftrag schnell und pragmatisch erledigen – bis sich Rupert und auch die ungestüme Jungreporterin Mara in seinen Fall einmischen.

Rupert wittert seine Chance, endlich Material für ein authentisches Drehbuch zu sammeln, und kann Lutz überzeugen, bei der Suche dabei zu sein. Obwohl die beiden einander überhaupt nichts abgewinnen können, merken sie, dass sie sich brauchen. Denn schon bald werden sie von zwielichtigen Gestalten verfolgt und kommen einer extremistischen Verschwörung auf die Spur, die bis in die Spitze des Filmstudios reicht.



GRÜNES BLUT

Drehbuch für einen Spielfilm

Drama mit Krimi- und Thrillerelementen, ca. 90 min

Autorin: Anna Wagner

Was tun, wenn eine geliebte Person kriminell wird, vielleicht sogar gewaltbereit? „Grünes Blut“ stellt genau diese moralische Frage in einer innigen Vater-Tochter-Beziehung.

Die Gemüter in einer nordrhein-westfälischen Kleinstadt sind erhitzt, denn die kommende Abstimmung im Stadtrat entscheidet, ob ein Autobahnzubringer gebaut wird und dafür ein großer Teil des Stadtwaldes weichen muss. Steffen und seine 18-jährige Tochter Marla demonstrieren mit weiteren Stadtbewohnern friedlich gegen die Rodung, wohingegen die Bürgermeisterin fest hinter dem Bauprojekt steht. Als sie plötzlich spurlos verschwindet, beginnt die Gerüchteküche in der Kleinstadt zu brodeln.

Während die Polizei ermittelt, findet Steffen nach und nach heraus, dass seine Tochter in ihrem Klimaaktivismus radikaler ist als er dachte – mit Aktionen wie Farbattacken und Sitzblockaden. Schließlich befürchtet er, dass sie auch in die Entführung der Bürgermeisterin verwickelt sein könnte. Als Marla daraufhin untertaucht, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit.

Wie weit wird Marla in ihrer verzweifelten Zukunftsangst gehen? Wird man sie und die Bürgermeisterin rechtzeitig finden, bevor Blut vergossen wird?



KUNSTSCHNEE UND KOKS

Drehbuch für einen Spielfilm

Komödie, ca. 120 min

Autorin: Julia Bettermann

Winterberg. Schnee und Ski fahrende Niederländer. In ihrer gemütlichen Ehe und ihrem Betriebsalltag scheint die Hotelmanagerin Sandra, 44, ihre Bestimmung gefunden zu haben. Bis Joos, 33, als einziger Single im Romantik-Hotel eincheckt.

Der charmante Niederländer ist auf der Flucht vor der Amsterdamer Drogenmafia und bietet sich als Saisonarbeiter an. Während er als Page Koks an die Gäste verkauft, findet die unwissende Sandra immer mehr Gefallen an ihm. Denn obwohl sie Fachfrau für Romantik ist, hat sie selbst recht wenig davon. Auch Joos wird von Liebeskummer geplagt, und es dauert nicht lange und die beiden landen im Bett.

Die Affäre, aber auch Tochter Leonie, 14, sind ein Weckruf für Sandra. Ihre Illusion von Romantik beginnt zu bröckeln. Doch bevor es zum Ehestreit mit ihrem Mann Thomas, 45, kommt, stehen schon zwei trottelige Kleinstadt-Polizisten in der Lobby und suchen Joos. Sie wittern den Coup ihres Lebens und jagen ihm über die Piste nach. Genau wie zwei Amsterdamer Mafiosi und der gehörnte Ehemann. Während Mafia und Polizei sich gegenseitig blockieren, gipfelt der Konflikt von Sandra, Joos und Thomas im Shoot-Out in einem Panoramarestaurant. Sandra tut, was sie schon lange hätte tun sollen: Sie befreit sich auf ganzer Linie und fackelt ihr Hochzeitskleid ab.



SONDERBARE SEELEN

Drehbuch für einen Spielfilm

Drama, ca. 120 min

Autorin: Olivia Unruh

Möwengeschrei. Sonnenstrahlen, die sich auf der Meeresoberfläche brechen. Es riecht nach Salz und Öl. Azul (14) trägt Dunkelblau zur Beerdigung seines Bruders.

Feliz ist bei einem tragischen Unfall im Meer verunglückt. Ein Schock für die auf Leistung getrimmte Schwimmerfamilie. Während sein Vater Manuel trotzdem nicht davon abrückt, aus Azul ein Ausnahmetalent zu machen, entwickelt dieser eine lähmende Angst vor Wasser. Nasenbluten. Ohnmachtsanfälle. Als er bei einem Wettkampf reanimiert werden muss, nehmen seine Eltern ihn vom Sportinternat: Schwimmverbot. Er muss zurück nach Hause, auf die Insel Sal, und sich der Enttäuschung seines Vaters stellen.

Erst das jährliche Dünenschwimmen bietet Azul die perfekte Möglichkeit, sich und Manuel sein Können zu beweisen und den Demütigungen zu entkommen. Ausgerechnet seine größte Konkurrentin Marina (14) schlägt ihm einen Deal vor. Er trainiert sie und verbessert ihre Zeiten. Sie hilft ihm, seine Phobie zu überwinden, sodass beide beim Dünenschwimmen teilnehmen können.

Leiser, sensibler Junge. Lautes, aggressives Mädchen. Eine zerbrechliche Freundschaft formt sich. Zwei sonderbare Seelen, die sich vor der Kulisse einer idyllischen Insel vor den Erwartungen ihrer Familien behaupten müssen.



TRAGT DIE ERDE AUF DEM RÜCKEN

Drehbuch für einen Spielfilm

Ensemble-Familiendrama, ca. 120 min

Autor: Hürçihan Gül

Eigentlich ist Esra froh darüber, keinen Kontakt zu ihrer Familie zu haben. Sie stört sich an den patriarchalen Strukturen, und gerade ihre Mutter ist mit ihrer passiv-aggressiven Art keine Person, mit der Esra gerne Zeit verbringt. Doch als ihr Vater stirbt, sieht sie sich gezwungen, den Leichnam mit ihrer Mutter und den drei Brüdern aus Köln in ihr Heimatdorf Eşmepinar in die Osttürkei zu überführen.

Im alevitischen Kulturkreis besteht ein Zwang, den Leichnam möglichst schnell unter die Erde zu bringen. Und so befindet sich Esra plötzlich in einem Land, von dem sie dachte, es nie wieder betreten zu müssen. Die Familie fährt von Istanbul aus Richtung Heimatdorf. Im Auto ist es eng und stickig. Esra ist gefangen. Sie muss sich mit ihren Brüdern, ihrer Mutter und dem Land auseinandersetzen.



UNSPOKEN

Drehbuch für einen Spielfilm

Thriller, ca. 100 min

Autor: Keyan Abdollahi

Frühjahr 1915, Österreich-Ungarn. Bedrängt von Schuldgefühlen verlässt der 18-jährige Johann sein Heimatdorf. Auch nach Jahren fühlt er sich noch für den tragischen Tod des Nachbarsjungen Fritz in seiner Kindheit verantwortlich. Der Krieg nun scheint Johann eine Fluchtmöglichkeit zu bieten – weg von der Trostlosigkeit des Dorfes, hin zur Verwirklichung seines großen Traums: einem Leben in der Südsee.

Zusammen mit seinem Freund Bernd, der dank dessen einflussreichen Vaters für beide einen sicheren Platz in der Militärküche arrangiert hat, versucht Johann, die Kämpfe von der Distanz aus zu überleben. Doch als sie eine Mission an die Ostfront führt, wird der junge Mann mit der brutalen Realität des Krieges und seinen tiefsten Ängsten konfrontiert. Inmitten von Gewalt und Chaos steigert er sich in die wahnwitzige Vorstellung hinein, er müsse das Leben einer jungen Frau retten, um die Schuld für Fritz' Tod endlich zu begleichen. Schnell muss er aber erkennen: Schuld und Trauma lassen sich nicht durch heroische Taten auslöschen.



WENN DIE LILIEN BLÜHEN

Drehbuch für einen Spielfilm

Roadmovie / Drama, ca. 90 min

Autorin: Sylvia Sargisyan

Seit dem Suizid seiner Freundin Margot lebt Falk (35) in einem selbstgewählten Exil. Gefangen in einem Labyrinth aus Schuldgefühlen und Trauer verliert er sich in zermürender Selbstzerstörung. Als Margots Familie ihn bittet, einen Teil ihrer Asche an einen für sie bedeutungsvollen Ort zu bringen, ist er gezwungen, sich den Bruchstücken der vergangenen Monate zu stellen.

Eine chaotische, staubige Odyssee durch die Weiten Afrikas beginnt, die schließlich zu einer abgelegenen Farm in Namibia führen soll – einem Ort, an dem für wenige Tage ein Meer aus einer Million Lilien erblüht.

Begleitet wird er von Lwazi, einem fremden Fischer, dessen Beharrlichkeit Falks Zynismus auf die Probe stellt. Gemeinsam stellen sie sich Straßenräubern, hungrigen Löwinnen und begegnen der unverstellten Gastfreundschaft einer Familie. Doch während das Lilienmeer näher rückt, zieht Falk sich zurück – in Routinen, in Kontrolle, in Schmerz. Die Reise wird zur Zumutung für alles, was längst zu schwer geworden ist, um es in Worte zu fassen.

„Wenn die Lilien blühen“ ist ein Roadmovie-Drama über die unkonventionellen Wege des Weitermachens – und darüber, dass man manchmal gar nicht sprechen muss, um um Hilfe zu bitten.

ABSCHLUSS BA FILM

PROJEKTE



BRÜSTE UMSTÄNDEHALBER ABZUGEBEN

Projektentwicklung / Fachbereich Kreativ Produzieren

Drama, ca. 90 min

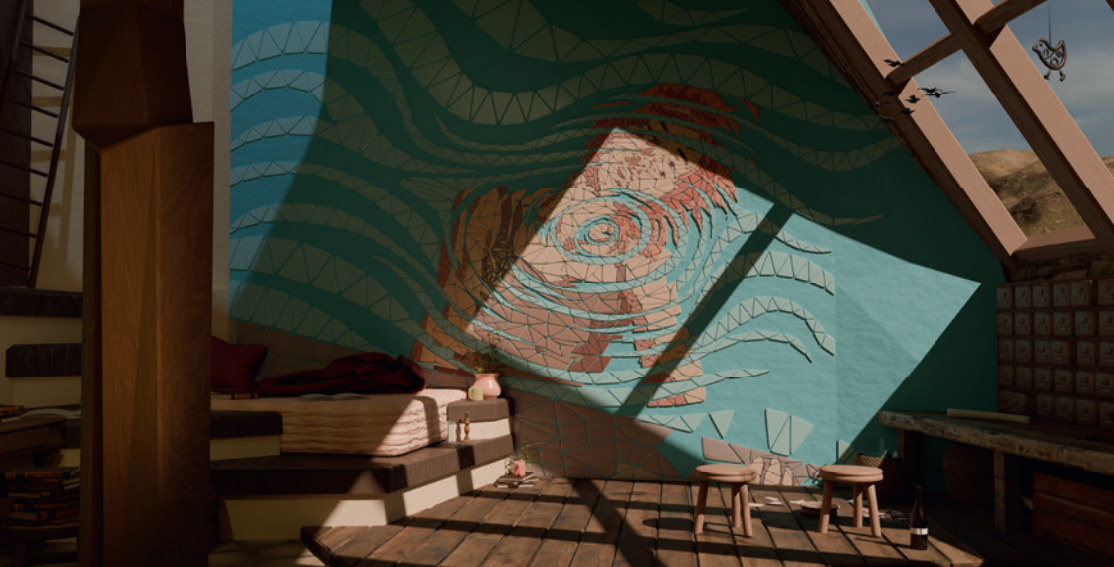
Autor: Nick Schuck

Nico hatte schon immer einen Plan. So etwa weiß er bereits früh, was er nach der Schule machen will: Medizin studieren. Während er sich auf das Abitur vorbereitet, wird sein Leben aber bald von einer emotionalen Herausforderung geprägt: Seine Mutter erhält eine Brustkrebs-Diagnose.

Zwischen Momenten der Normalität, in denen er mit seiner Freundin Aylin ausgeht oder zu Familienausflügen aufbricht, wächst Nicos Verantwortung. Er begleitet Brigitte zu Arztterminen, unterstützt sie in ihrer Behandlung und muss lernen, seine eigenen Wünsche mit den Bedürfnissen seiner Mutter in Einklang zu bringen.

Ursprünglich hatte er nie vor, sich damit auseinanderzusetzen, welche künftige Form die Brüste seiner Mutter haben sollen, und er muss lernen, damit umzugehen. Zudem erkennt er, dass die Krankheit keinem Plan folgt. Die Wirkung der Chemotherapie schwankt und mit ihr das Wohlbefinden seiner Mutter.

„Brüste umständehalber abzugeben“ entwirft ein einfühlsames Bild von Liebe, Verlust und dem Erwachsenwerden. Es ist ein Film über einen Heranwachsenden, der durch die Diagnose seiner Mutter lernt, dass man sich zwar Pläne machen kann, das Leben diese Pläne aber immer wieder durch Unvorhersehbares durchkreuzen wird.



DER TURM

Szenographisches Projekt / Fachbereich Szenenbild

Animationsprojekt / Fantasy, ca. 3 min

Szenenbild: Isi Duchemin

Eine mechanische Frau hat sich im höchsten Zimmer ihres Turms verschanzt: ein leerer Raum in perfektem Stillstand. Hier könnte sie für immer in einem Zustand ewiger Ruhe sitzen. Doch eine heimtückische Ritterin schleicht sich ein, um sie zu vertreiben, sie nennt es „retten“. Die mechanische Frau möchte den Turm unter keinen Umständen verlassen. Sie will nichts mehr von den Räumen darunter wissen, in denen sie einmal gelebt hat, von einem Leben voller Aufregung, Schaffensdrang, Liebe, Gefahr und Schmerz. Und vor allem will sie nichts mehr mit dem Grund zu tun haben, aus dem sie den Turm einst geschaffen hat und mit ihm ihr kaltes, mechanisches Selbst. Die Ritterin aber, die selbst zwischen Schmerz und Wut zerrissen scheint, lässt sie nicht in Frieden, bis sie beide den Turm Stück für Stück heruntertaumeln und mit der Geschichte konfrontiert werden, die in den unberührten Räumen zurückgeblieben ist.

Für dieses Animationsprojekt ist die Raumentwicklung des Turms von zentraler Bedeutung. Die Gestaltung der Räume selbst bezeugt die vorherigen Zustände der Figur und erzählt so ihre Vorgeschichte auf dem Weg zur Spitze. Der Turm ist zum einen Hauptspielort und wird zugleich selbst zur Parallelgeschichte, die beim Hinabsteigen rückwärts erzählt wird.



DIE GESCHICHTE DER ANDERS- WELT: VON BLUT & MAGIE

Projektentwicklung / Fachbereich Kreativ Produzieren

New Adult / Romantasy, ca. 130 min

Spielfilmkonzept: Louisa Schirner / Romanreihe: Melanie Lane

Basierend auf dem BookTok-Liebling erzählt diese Romanadaption eine herzerreißende Geschichte über Emanzipation, Identität und eine grenzüberschreitende Liebe.

Lilly wird von einem Engel, ihrem angeblichen Halbbruder Nick, in eine magische Parallelwelt entführt. Als prophezeite Thronfolgerin soll sie die von diversen Wesen belebte „Anderswelt“ vereinen und die lebensnotwendige Magiequelle wieder ins Gleichgewicht bringen. Eine scheinbar unmögliche Aufgabe für einen einfachen Menschen. Doch als klar wird, dass die Anderswelt nicht nur von skrupellosen Dämonen bedroht wird, sondern dass die Engel als selbsternannte Elite durch Unterdrückung, Ausgrenzung und Ausbeutung herrschen, wird der Kampf gegen diese repressiven Strukturen zu Lillys persönlicher Mission. Entgegen allen Erwartungen trainiert sie, um an vorderster Front zu kämpfen, und verlangt, aktiv in die politischen Angelegenheiten der Anderswelt einbezogen zu werden. Dass Lilly sich dazu auch noch in den geheimnisvollen König der Assassinen verliebt, macht ihr Bestreben umso komplizierter. In einem stetigen Dilemma zwischen Pflichtbewusstsein und persönlichen Sehnsüchten muss Lilly entscheiden, wer sie sein will, und sich mit allem, was sie ausmacht, akzeptieren, um das volle Potenzial ihrer Kräfte entfalten zu können.



LIEBE ZUM SPIEL

Projektentwicklung / Fachbereich Kreativ Produzieren

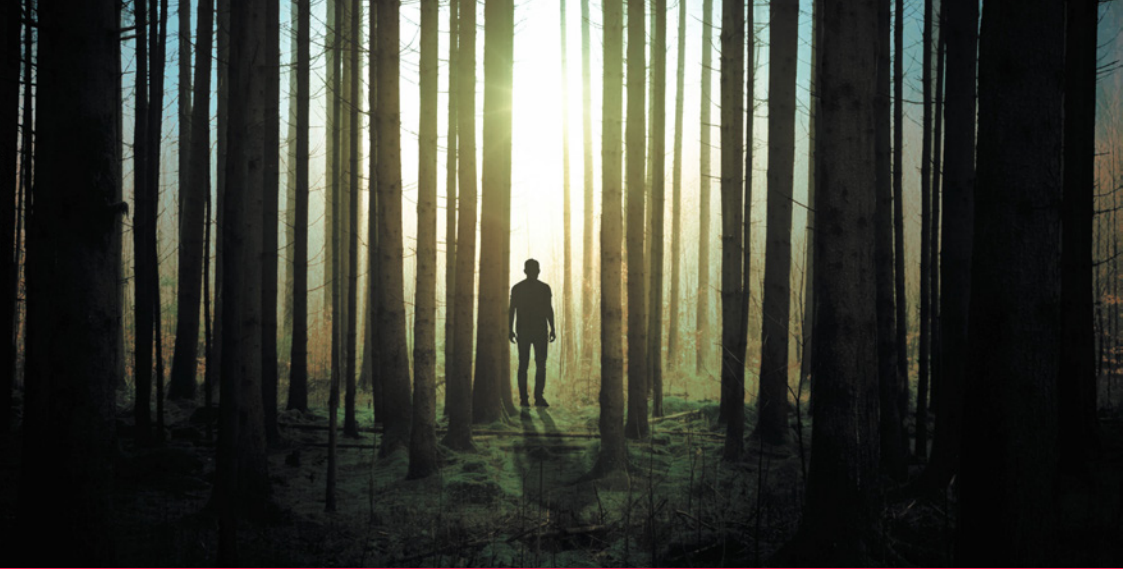
Coming-of-Age-Drama, ca. 120 min

Autorin: Annalena Liesner

Mona lebt in einem Arbeiterviertel im Ruhrgebiet. Ihr Herz schlägt für den Fußball. Vor nicht allzu langer Zeit ist sie von einer unterklassigen Mannschaft zu einem der besten Fußballteams Deutschlands ins Rheinland gewechselt, wo auch ihre beste Freundin Melanie spielt. Monas Eltern können ihre Leidenschaft für Fußball nicht verstehen. Ihr Vater findet diesen Sport für eine Frau eher unangemessen, während ihre Mutter sich Sorgen macht, dass Mona zu viel Zeit auf dem Platz verbringt und sich dadurch kein eigenständiges Leben aufbaut.

Als Monas Mannschaft die außergewöhnliche Chance erhält, an einer Frauen-Weltmeisterschaft teilzunehmen, gibt die 19-jährige alles, um Teil dieses Traums zu werden. Doch der Weg dorthin ist voller Widerstände. Mona verliert ihren Job, verletzt sich, belügt ihre Eltern und überwirft sich mit Melanie. Und auch als die beiden Freundinnen es schließlich ins Team für die Weltmeisterschaft schaffen, kehrt immer noch keine Ruhe ein: Es kommt heraus, dass Mona ihre Trainerin über ihre Verletzung belogen hat, wodurch sie erst einmal von dem Turnier ausgeschlossen.

Im Laufe der Weltmeisterschaft lernt Mona eine wichtige Lektion: Fußball ist ein Mannschaftssport. Und als sie dann auch noch mit dem Pokal im Gepäck nach Hause zurückkehrt, scheint nichts mehr unmöglich. Doch die Realität in Deutschland sieht anders aus.



MEISJES

Projektentwicklung / Fachbereich Kreativ Produzieren

Coming-of-Age-Drama, 8 x 45 min

Autorin: Beate Freier

In den besetzten Niederlanden der 1940er-Jahre schließen sich die Schwestern Truus (18) und Freddie (16) sowie die Studentin Hannie (20) dem bewaffneten Kampf gegen die Nazis an – nicht mit Waffen und Uniform, sondern mit ihrem unschuldigen Aussehen und ihrem messerscharfen Verstand. Ihre Mission? Töten, bevor noch mehr unschuldige Leben verloren gehen. Zwischen Spionage, Sabotage und einer dunklen Welt voller Verlust und Gewalt stellen die drei jungen Frauen immer wieder die Frage: Was heißt es, gut zu sein? Wie weit kann und muss man dafür gehen? Und: Wie bleibt man dabei menschlich?

Inspiriert von einer wahren Begebenheit erzählt „Meisjes“ eine weiblich geführte Widerstandsgeschichte, die bis heute kaum bekannt ist. Eine Geschichte über drei Heldinnen, die bereit waren, alles zu opfern – für Gerechtigkeit, Menschlichkeit und die Hoffnung auf eine bessere Welt.



NARZISSMUS

Projektentwicklung / Fachbereich Kreativ Produzieren

Psychothriller, ca. 120 min

Autorin: Leyla Roy

In einer Prager Wohnung schreibt Selma die eindringliche Geschichte ihrer toxischen Beziehung zu Adam, in der die anfängliche Euphorie zunehmend in bedrückende Klaustrophobie umschlägt. Während ihre Worte fließen, verwischt die Paranoia die Grenzen zwischen Realität und Fiktion und verstrickt sie in ein psychologisches Labyrinth. Wird sie dem Griff ihrer Vergangenheit entkommen, bevor er ihr die Luft abschnürt?

Die größte Macht eines Narzissten besteht darin, dich zu täuschen und dich zu verschlingen, bis du völlig die Vorstellung von der Realität verlierst.

Spannend und voll düsterem Humor erzählt „Narzissmus“ die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte einer jungen Frau, die alle Kraft investiert, um das Muster aufzubrechen, das sie immer wieder mit narzisstischen Männern zusammenbringt. Dieses sehr persönliche Projekt soll dazu beitragen, zukünftige potentielle Opfer von narzisstischen Partnern zu warnen und schützen.



TINY PROBLEMS

Projektentwicklung / Fachbereich Kreativ Produzieren

Coming-of-Age-Drama, ca. 90 min

Autorin: Maxine Müller

Kiki wächst in einem toxischen Elternhaus auf und flüchtet sich in ihre Fantasiewelt und ihre Kontrollzwänge. Jeder Ausweg scheint versperrt – bis ihre Eltern die junge Frau vor die Tür setzen. Kiki landet in einem Auffangbecken für Ausgestoßene, einer Tiny-House-Siedlung am Rande der Stadt, und ist überfordert davon, eigenständig zu leben. Die Rechnungen stapeln sich, das Geld reicht hinten und vorne nicht, nicht mal die Hafermilch für ihren geliebten Matcha Latte kann sie sich noch leisten.

Unterstützung findet sie bei ihrer lebensfrohen Nachbarin Annemarie, die Kiki unter ihre Fittiche nimmt und zu wahnwitzigen Aktionen überredet. Von dem schusseligen Hugo lernt die junge Frau Schlagfertigkeit – in einer Kneipe, in der sie gezwungenermaßen arbeiten muss. Doch Kikis negative Gedanken kommen immer wieder zurück. Vor allem, als sie sich auf ihre Traumstelle bewerben will. Expertin im Vertreiben negativer Geister ist Sybille, die sich selbst mit den Dämonen der Vergangenheit rumschlagen muss und nun besser weiß, wie man damit umgeht.

Auch wenn es in der neu gewonnen Gemeinschaft immer wieder zu Konflikten kommt, entwickelt sich Kiki zu einer selbstbewussten Frau. Die vor der Frage steht, ob sie den Kontakt mit ihrer toxischen Familie noch will, denn schließlich hat sie in ihren Nachbarn eine neue, liebevolle Familie gefunden. Ein Schlaganfall ihres Vaters stellt sie vor die endgültige Wahl: Geht sie ins Krankenhaus oder bricht sie endgültig mit ihrer alten Familie?

PROFESSOR*INNEN

Prof. Magnus Vattrodt
Drehbuch / Dramaturgie

Prof. André Bendocchi-Alves
Editing Bild & Ton

Prof. Barbara Hennings
Editing Bild & Ton

Prof. Jutta Pohlmann
Kamera – Director of Photography

Prof. Hajo Schomerus
Non-fiktionale und fiktionale Kamera

Prof. Peter Herrmann (bis 03/25)
Kreativ Produzieren

Prof. Katalin Gödrös
Regie

Prof. Ruth Olshan (bis 02/25)
Regie

Prof. Sebastian Soukup
Szenenbild

Prof. Uli Hanisch
Mitbegründer des Fachschwerpunkts
Szenenbild

Prof. Rolf Mütze
Künstlerische Leitung VFX & Animation

Prof. Sophia Zauner
3D Animation für Film und non-lineare Medien

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth (bis 02/25)
Associate Professor Comparative Media
Studies

Prof. Bettina Henzler
Filmwissenschaft

Prof. Björn Bartholdy
Media Design

Prof. Dr. Frédéric Dubois
Digital Narratives – Theory

Prof. Lena Thiele
Mitbegründerin des MA Digital Narratives

Prof. Jennifer Mival
Entertainment Producing

Prof. Ciro Cappellari
Regie
Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen
Kontext

Prof. Dr. Joachim Friedmann
Serial Storytelling

Prof. Uwe Kersken
Masterclass Non-Fiction

DANK

Kooperationspartner

ARRI Rental Deutschland GmbH

Atelier Screen TV GmbH

Car Motion Service GmbH

Dolby International AB

fake-filmconstruction GmbH

Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

FTA Film- und Theater-Ausstattung GmbH

Howden Deutschland AG

Kunsthochschule für Medien Köln

LAVAlabs Moving Images GmbH & Co. KG

Ludwig Kameraverleih GmbH Köln

Maier Bros. GmbH

Marceau Film- & Fernsehhausstattung GmbH

Sapir Academic College

Theaterkunst Kostümausstattung

UFA Serial Drama GmbH, „Unter uns“ –
Nachwuchsförderung

Stipendiengeber

Förderverein der
ifs Internationale Filmschule Köln e. V.

Projektförderung

**YOUNG TALENT
FOUNDATION
BERLIN**

Young Talent Foundation

Beatrix Lichtken Stiftung Köln

Deutsche Huntington Stiftung

Die Studiengänge der ifs Internationale
Filmschule Köln werden in Kooperation mit
der TH Köln durchgeführt.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Die ifs Internationale Filmschule Köln ist eine
Initiative der Landesregierung NRW und der
Film- und Medienstiftung NRW.

Gesellschafterin ist die Film- und
Medienstiftung NRW.

**Film und Medien
Stiftung NRW**

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
und Chef der Staatskanzlei



IMPRESSUM

Herausgeber

ifs Internationale Filmschule Köln gGmbH

Geschäftsführung ifs

Nadja Radojevic

Redaktion

Oliver Baumgarten, Mark Stöhr,
Miriam Edinger, Uljana Thaetner

Gestaltung

Katrin Imhof

Bildnachweise

Cover (Setfoto »Exponat«): Jonas Herrlein

Seite 8: Fine Gumpert

Seite 9: Monika Luisa Schmitt,
Maximilian Käppler

Seite 10: Moritz Marquardt

Seite 11: Muriel Wolf

Seite 12: Ben Pingel

Seite 13: Yakob El Deeb

Seite 14: Zoe Dumas

Seite 15: Luis Mayr-Nin

Seite 16: Nicolai Platzen

Seite 17: Muriel Wolf

Seite 18: Benedikt Pawils

Seite 19: Jakob Dombrowski

Seite 20: Alessandra Albano

Seite 21: Paul Nägl

Seite 24: privat / KI

Seite 26: pexels.com/cottonbro studio

Seite 28: Pixabay/Tama66

Seite 30: Pixabay/Couleur

Seite 32: Olivia Unruh / Canva KI

Seite 34: Flora Lamberty

Seite 36: Keyan Abdollahi / midjourney

Seite 38: Kyle Goetsch

Seite 42: privat

Seite 44: Isi Duchemin

Seite 46: Adobe Stock/kharchenkoirina

Seite 48: Benjamin Horz

Seite 50: Pixabay/jplenio

Seite 52: Joan Girbau Xalabarder

Seite 54: Maxine Müller / NightCafe Creator
Flux Pro v1.1



Internationale
Filmschule
Köln

Schanzenstraße 28 | 51063 Köln
www.filmschule.de
Instagram: [filmschule_koeln](https://www.instagram.com/filmschule_koeln)